

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder bei nächstgelegenen Poststellen. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 45.

Samstag, den 20. April

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Ganttsache des Carl Kömpf, Wagners in Calw, wird die Schuldenliquidation am

Montag, den 8. Juli, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Dieserigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfindsgläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben Kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfindsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Ganttanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden; auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Samstag, den 6. Juli,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfind versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 11. April 1872.

R. Oberamts-Gericht.

Hartmeyer.

Revier Stammheim.

Verkauf und Afford.

Am Montag den 22. d. M., wird der Baum der alten Pflanzschule im Staatswald Mittlerer Wald (Nefg Stammheim) versteigert, sowie ein Afford über Verfestigung des dortigen Schutzhäuschens in die Pflanzschule Wasserteich vorgenommen werden.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr in dieser alten Pflanzschule.

Stammheim, 18. April 1872.

R. Revieramt.

Weinland.

Revier Stammheim.

Stockholz-Verkauf.

Montag, den 22. April d. J.

75 Raummeter aufbereitetes Nadelstockholz von Windwulzen im Staatswald Didermer Wald.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr am St. W. Didermer Schloßle im Nagoldthale bei der Herrschaftsbrücke.

Stammheim, 18. April 1872.

R. Revieramt.

Weinland.

Revier Hirschau.

Das Sallen und Abführen

des auf dem Belzberg liegenden Stammholzes, ca. 600 Fm., bis zur Menagehütte und Aufpoltern dajelbst wird

Montag, den 22. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

in Hirschau auf der Revieramtskanzlei, sowie die Unterhaltung der Saatschulen im Afford vergeben.

R. Revieramt.

Revier Naislach.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag, den 22. April,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw wiederholt: vom District Bedenhardt aus verschiedene Abtheilungen:

55 Stück Ausschuf-Langholz, mit 3339 Cub. und 1 Ausschuf-Kloß mit 67 Cub.;

vom District Forstwald:

3 Stück Ausschuf-Langholz mit 251 Cub.;

Revier Nagold.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 22. April,

aus der Abth. Konnenbirke und Pfarrwald:

2 Eichen, je 7 Meter lang, 30 und 40 Centim. stark, mit 1,34 Fm., 15 Nadelholzstämme, III. und IV. Cl., mit 8,05 Fm., 17 Nm. Nadelholzprü-

gel, 50 eichene und 540 geb. Nadelholz-Bellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Pfarrwald an der Straße von Oberfettingen nach Wildberg.

Eichweisen betreffend.

Größere Fässer, welche schwer oder gar nicht aus den Kellern gebracht werden können, werden auf Verlangen der Eigenthümer an Ort und Stelle geeicht. Die näheren Bedingungen sind bei den Eichmeistern zu erfahren.

Das Eichen der Fässer im Eichhause erleidet hiedurch keine Unterbrechung.

Waagen und Gewichte werden in Zukunft jeden Tag angenommen, die Eichung und Stempelung derselben findet aber bloß noch Mittwochs und Samstags statt, worauf Handel- und Gewerbetreibende hiemit aufmerksam gemacht werden.

Calw, den 19. April 1872.

Eichamt.

Pföschverkauf.

Von nächster Woche an wird der Pfösch jeden Montag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus wieder für städtische Rechnung verkauft und kann sofort auf beide Seiten abgegeben werden.

Stadtpflege.

Calw.

Calw.

Die hiesige Stadt verkauft aus der Saatschule im Stadtwalde Sulzwald ca. 100,000 zum Verschulden tangliche

Fichtenpflanzen;

Lustragende wollen sich an das Stadtschultheißenamt wenden.

Den 16. April 1872.

Stadtschultheißenamt.

Neubulach.

Langholz- und Rinden-Verkauf.

Am Dienstag, den 23. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

werden vom hiesigen Gemeindewald Ziegelbach

620 Stück Langholz mit ca. 380 Festmetern, schöner Qualität, auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Nach diesem wird die Rinde von obigen Stämmen parthienweise verkauft.

Der Waldschütz ist angewiesen, da das Holz noch steht, dasselbe auf Verlangen jederzeit vorzuzeigen.

Den 16. April 1872.

Stadtschultheißenamt.

Der mann.

Oberhaugstett.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag, den 23. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen
Ausschreib:

317 Stück Langholz, Fichten, von 23
Meter Länge od. von 80er abwärts, mit
ca. 270 Festmeter, schöner Qualität.
Das Holz kann auf Verlangen vor
dem Verkauf vorgezeigt werden.

Liebhaber werden freundlich eingeladen.
Den 12. April 1872.

Gemeinderath.

Liebelsberg.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Samstag, den 27. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Ausschreib:
470 Stück noch stehendes Langholz, lau-
ter tannenes, vom 60er abwärts,
wozu Kaufs Liebhaber höflichst eingeladen
werden.

Am 16. April 1872.

Gemeinderath.

Schönbrunn,

Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag, den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

565 Stück noch stehendes, zum größten

Theile fichtenes Langholz, zu Floß-
und Bauholz geeignet.

Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Den 16. April 1872.

A. A. des Gemeinderaths:

Schultheiß Proß.

Deufringen

Holzverkauf.



Am Donnerstag,
den 25. d. M.,
werden in hiesigem
Gemeindewald

16 Eichen von
5-10 Meter
lang und 23

bis 65 Centim. Durchmesser,

24 Buchen, von 2-6 Meter lang und

26-54 Centim. Durchmesser,

7 Raubbuchen, von 3-5 Meter lang

und 21-31 Centim. Durchmesser,

13 Birken, von 5-8 Meter lang und

19-30 Centim. Durchmesser,

4 Aspen, von 6-7 Meter lang und

23-28 Centim. Durchmesser,

8 Raummeter sehr schönes buchenes

Werkholz und

140 Raummeter buchenes Scheiterholz

verkauft.

Zusammenkunft Morgens präcis 8 Uhr

im Ort.

Das Stammholz wird zuerst verkauft.

Deufringen, den 17. April 1872.

Schultheißenamt.

Breitling.

Bahnhof Calw. Möbel-Lieferung.

Die Schreinerarbeit der Möbel für den Bahnhof Calw im Betrage von 1372 fl.
soll im Submissionswege vergeben werden. Es werden demgemäß tüchtige Möbel-
Schreiner eingeladen, Zeichnungen, Ueberschläge und Bedingungen auf dem Bureau
der unterzeichneten Stelle einzusehen und ebendasselbst die mit Fähigkeits- und Vermö-
genszeugnissen belegten versiegelten Offerte bis

Donnerstag, den 25. ds., Vormittags 11 1/2 Uhr,
zur öffentlichen Submissions-Verhandlung abzugeben.

Heilbronn, den 16. April 1872.

K. Eisenbahnhochbauamt.
Schurr.

Station Schafhausen bei Weil d. Stadt. Verschindlungs-Alford.

Die Verschindlungs-Arbeiten am Verwaltungsgebäude der Station Schafhausen
sind an einen tüchtigen Unternehmer im Alford zu vergeben. Die Ueberschlagssumme
beträgt 567 fl. 36 kr. Für den □ Meter Verschindlung ohne Verschalung ist angefeht
1 fl. 20 kr. (pr. □ Ruthe 11 fl.) Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind im Bau-
bureau der Station einzusehen und ebendasselbst die schriftlichen Offerte längstens bis
24. April d. J.

abzugeben.

Heilbronn, 16. April 1862.

K. Eisenbahnhochbauamt.
Schurr.

Nagold-Horber-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Horb.

Steinbrecher-Gesuch.

In den der K. Bauverwaltung gehörigen Steinbrüchen bei Hochdorf finden ca.
20 Steinbrecher, welche mit dem Brechen von Lettenkohlen sandsteinen gut umzugehen
wissen, bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung, und wollen sich solche bei Herrn Bau-
assistent Schaal in Hochdorf melden.

Horb, den 15. April 1872.

K. Eisenbahnbauamt Horb.
Krauß.

Privat-Anzeigen.

Codesanzeige.

Verwandten und Freunden geben wir
die schmerzliche Nachricht, daß unsere L.
Tochter und Schwester Louise den 14. April
schnell und unerwartet in Trier gestorben ist.
Um stille Theilnahme bittet
Maurer Weinberger's Witw.

Calw.

Am Sonntag, den 21. April,

katholischer Gottesdienst.

Der Geistliche ist von Morgens

5 Uhr an in der Sacristei zu treffen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze

Woche über daft

Augenbreteln

Gottlieb Baier
in der Vorstadt.

Consumverein.

Die erstmals stattfindende vierteljährige
Versammlung wird Sonntag Nachmit-
tag 2 Uhr bei Ziegler zur alten Post
abgehalten, wozu die verehrlichen Mitglie-
der freundlichst eingeladen werden.

Der Verwaltungsrath.

Der Veteranenverein

versammelt sich Montag, den 22. April,
Abends 7 1/2 Uhr, bei Ziegler zur alten
Post.

Einzug der Beiträge.

Zu weiterem Eintritt wird eingeladen.
Der Ausschuss.

W i l d b a d.

Fuhrwerk- & Pferd- Verkauf.

Unterzeichneter setzt dem Verkauf aus:

- 1 zweispännige Droschke sammt engl. Geßhirr,
- 1 Droschke zum Ein- u. Zweispännig-fahren,
- 1 zweispännigen Lei-terwagen sammt allem Zugehör,
- 1 einspännigen Leiterwagen und
- 1 Pferd, welches zu jedem Dienst tauglich ist.



Liebhaber können jeden
Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Wilh. Weber
z. „Sonne“.

Alle Sorten starke

Gemüse-Seklinge

empfiehlt

Gärtner Klöpfer
auf dem Markt.

Da ich wieder im Besitz einer schönen
Auswahl von allen Sorten

Strohütten

bin, erlaube ich mir solche bei billigt ge-
stellten Preisen bestens zu empfehlen.

G. Weißer, Siebmacher.

Er
wird
gege
tom
For
Den
von S
Ferne
Besorgung
sichere mögl
stattgef
gegen billig
werden
Nach
und farbige
sicherung n
25
finden bei
II



Liebenzell. Unteres Bad.

Die bereits angemeldete

Große Fahrniß-Versteigerung

wird in den Tagen vom 22.—27. April stattfinden und zwar je von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an, gegen baare Bezahlung.

Montag, den 22. April,

kommen vor zuerst goldene und silberne Taschenuhren, Standuhren, Wanduhren verschiedener Art, darunter eine mit Wachtel- und Kuckuckruf, silberne Kessel, silberne Leuchter, 1 goldne Dose und dgl. **Nachmittags: 30—40 Betten, Matratzen, Plumeaux, Couverts, Vorlagen u. s. w.; ferner eine große Anzahl von Gemälden, Lampen &c.**

Dienstag, den 23. April,

Fortsetzung des Verkaufs von Betten, feinem Bettzeug und Tafelzeug, sowie von neuer, unverarbeitungter Leinwand aller Art in vielen Stücken.

Herrmann Wetzel.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von **Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten** und **Lotterie-Loosen** jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu; auch ertheile ich Auskunft über stattgefundene Loose und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaupte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Anzeige & Empfehlung.

Nachdem nun mein Lager in Strohhüten für Damen, Herren und Kinder, weiß und farbig, in den neuesten Façonnen vollständig sortirt ist, empfehle ich solche unter Zusage möglichst billig gestellter Preise und sehr zahlreichem Zuspruch entgegen.

J. F. Oesterlen.

25 bis 30 tüchtige Zimmerleute

finden bei sehr hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

L. Burzharndl, Werkmeister,
Pforzheim.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 45. — Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Stuttgart.

Wirthen und Kaufleuten

empfehle ich die so beliebten

Russische Kron-Sardinen, welche alles Andere, als Häringe, Sardellen u. s. w. an gutem Geschmack weit übertreffen und 6 Monate halten. Ich versende dieselben per Faß, 150 Stück enthaltend, zu 2 fl. 20 kr. per Nachnahme.

W. Haug,

Fischhandlung, obere Heusteig 38.

Die berühmten Brustbonbons:

Arabische Gummifugeln,

bereitet von

Stuppel & Schrempf in Alpirsbach, wird von Aerzten bestens empfohlen bei allen Brust- und Halsleiden, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, bei Entzündung des Kehlkopfes und der Mandeln. Zu beziehen durch alle Apotheken.

Borräthig in Calw bei **W. Schlatterer,**
" Teinach " Apotheker Köster,
" Nagold " Gottl. Knodel,
" Wildberg i. d. Apotheke v. Stoll,
bei Franz Jübler.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns dargestellten

Wagenmorsellen,

welche bei allen Magenleiden, bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, unruhigem Schlaf, Gähnen nach Tisch, stets mit bestem Erfolg angewendet werden.

Hobelspähne und Schwarten verkauft

Aug. Haug, Schreiner.



Empfehlung!

Ein hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir hiemit darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit meinem Geschäft noch die

Anfertigung von Betten

verbunden habe und sämmtliche hiezu erforderlichen Artikel auf Lager halte, als:

Bettfedern und Flaum, roth und blau Bettbarchent und Drill, Flaumdrill, Leinwand, Shirting und Doppeltuch, baumwoll. Zeuglen, weiß Piquée und Satin, Betteinsäge, weiße und farbige Ueberwürfe, Doppel-Moulton u. s. w.

Nur ganz reele Bedienung zusichernd, sehe ich geneigten Aufträgen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

G. F. Acker.

Fruchtbranntwein,

per Litre 18 fr.,

3-jährigen Zwetschgebranntwein per Litre 36 fr.,

bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt Carl Ziegler, Teinacherstr.

Mein Lager in allen Sorten

Herren- & Damenschäftchen

ist bestens sortirt und empfehle solche bei billigt gestellten Preisen zur gefälligen Abnahme.

Friedr. Schnauffer, Lederhandlung.

Empfehlung.

Heudeinsäge, Herrenfragen und Manchetten, Schlips und Cravatten, Leinene u. seidene Taschentücher, Seidene Foularde, Cravättchen und Schawlchen, Beinlängen, Socken u. Strümpfe empfiehlt in großer Auswahl Carl Ziegler, Teinacherstr.

Braner-Malz

von meinem hiesigen oder Weilberstädter Lager, oder direkt ab Malzfabrik, empfiehlt billigt

C. W. Keller.

Hirschau.

Asphalt-Lack

bringt empfehlend in Erinnerung

Dr. Köhler.

Niederlage bei Herrn Emil Georgii in Calw.

Zur gef. Beachtung!

Nachdem Hauber's ächte Alpenrätter-Magenessenz, sowie dessen Benedictinertropfen, diese vornämlich für Frauen geeignet, nunmehr auch im Leserkreis dieses Blattes eingeführt sind, so können wir uns jeder pompösen Anpreisung enthalten, da erfahrungsgemäß die Consumenten selbst unsere reellen Hausmittel weiter empfehlen. So viel können wir mit gutem Gewissen aus langjähriger Erfahrung sagen, daß unsere aus den anerkannt heilkräftigsten und dabei mildest wirksamen Species unserer reichen vaterländischen Alpenflora auf das sorgfältigste bereiteten Erzeugnisse ihre wohlthätige Wirkung niemals versagt haben bei: Appetitlosigkeit, Blähungsbeschwerden, Congestionen, nervösem Kopfschmerz, Magenataxie, Hämorrhoiden, Bleichsucht, Wurmliden, sowie überhaupt in den vielfachen Indispositionen, die in der Beeinträchtigung des Verdauungsgeschäftes ihren Grund haben. Diese durch Hans reellen, tausendfach bewährten Hausmittel sind sammt Gebrauchserläuterung zu 36 und 24 fr. ächt zu beziehen durch:

W. Schlatterer in Calw.

L. H. Hauber & Cie.
München.

Farben,

weiße, gelbe, rothe, grüne, in Leinöl abgerieben,

Trockenpulver und feinst gemahlene Kreide, empfiehlt billigt

C. Ganzmüller, Glaser.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Aug. Saug, Schreiner.

Liebenzell.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Sonntag, den 21. April, in das Gasthaus zum Ochsen zu einem Glas Wein freundlichst ein.

Paul Heugle, Tuchmacher.

Louise Heugle, g. b. Hopff.

Neubulach,

Oberamts Calw.

Auktion.

Alt Kronenwirth Haarer verkauft am nächsten Montag, den 22. d. M., von Morgens 8 1/2 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung:

einen noch neuen Sopha, 2 schöne Kommoden, sehr viele Wirthschaftsgeräthe aller Art, mehrere Betten, Bettüberzüge, Bettstellen, Tische und Stühle, sowie noch vielen allgemeinen Hausrath.

Liebhaber sind höflich eingeladen.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkrankhe.

Durch das in seiner außerordentlichen Heilkräft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim Ankauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt, und sicher vor Erblindung geschützt worden, und errettet sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes, welches auch die täglich einkaufenden Verbesserungen und Atteste beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon 35 fr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Beugniß.

Unterzeichneter hatte seit 1 1/4 Jahren den heftigsten Rheumatismus in Kreuz und in den Gliedern. Nach Verlust von 4 Wochen wurde derselbe durch Anwendung der

amerikanischen Gichtsalbe vollständig kurirt.

Bezeugt der Wahrheit gemäß Weissenau.

Christoph Hausmann, Maschinist.

Die amerikanische Gichtsalbe ist ächt allein zu haben bei

Emil Georgii in Calw.

Es ist ein kleines

Logis

zu vermietthen bei

Wittwe Schöttle in der Insel.

mittag

M

bei g

Alle

unserer S

zu einem

licht ein

auch

Wagn

billig

Sohl

in der neuen

dauerhafter

W

In meine

Bahnhofstraf

vollständige

den nöthigen

auf Wunsch

Wohnung an

ebenso könnte

Pferdstall g

Feinste

med

für alle mö

Pocken, Kräu

Brandwunden

2c. 2c. empfie



C a l w.

Am **Sonntag, den 21. April**, findet von Nachmittags 3 Uhr an in meinem Saale

musikalische Unterhaltung

bei gutem Bier-Stoff statt. Entrée 6 fr.

G. Michael.

Neuhengstett.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns aus Anlaß unserer Hochzeit auf

Dienstag, den 23. April,

zu einem guten Glas Wein zu Hrn. Speisewirth Heinrich Wyasse hier freundlichst einzuladen.

Adolph Röckinger, Maurermeister.
Anna Maria Maler.

Liebenzell.

Unteres Bad.

Außer 10—12 Klastern buchen Brennholz habe ich auch 1 Klastern eichenes und buchenes Werkholz (für Wagner und Mühlärzte geeignet), und 1 größere Parthie birnbaumene und lindene Diele, sowie ca. 90 Schleiftröge von hartem Holze (sämmliches obige Holz dürr und trocken) billig abzugeben.

Hermann Wetzel.

Hohlmaße zu Kalk, Kohlen, Samen u. s. w.

in der neuen gesetzlich vorgeschriebenen Form, geeicht und gekempelt, empfiehlt in solider dauerhafter Arbeit bestens

Wilhelm Bott, Schlosser,
Bischoffstraße.

Wohnungen.

In meinem neuerbauten Hause an der Bahnhofstraße habe ich auf Jakobli drei vollständige Wohnungen mit 5 Zimmern und den nöthigen Erfordernissen zu vermieten; auf Wunsch kann die eine oder andere Wohnung auch früher bezogen werden, ebenso könnte zu einer auf Verlangen ein Pferdestall gegeben werden.

Heinr. Lorch.

Feinste Toiletten-Seife, medicinische Seife

für alle mögliche Hautkrankheiten, z. B. Pocken, Krätze, Flechten, Finnen, eiternde Brandwunden, Abschuppung der Kopfhaut etc. etc. empfiehlt

Carl Störr, Badgasse.

Knecht - Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann kann zum Fahren mit einem Pferde gegen gute Belohnung sogleich eintreten bei

Holl, Rohmüller.

Neuerst praktische Einrichtung erlaubt mir

Drahtgeflechte

jeder Art, hauptsächlich auch zu Gartenzäunen geeignet, billigt zu liefern.

G. Beißer, Siebmacher.

Bienenstöcke,

6 junge, verkauft billigt

Eduard Zahn
in Hirsau.

Lehrlings-Gesuch.

Einen starken gut erzogenen Jungen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf Jakob Wochle, Rothgerber.

Eine große Parthie leere

Del- & Packfässer

verkauft, um damit aufzuräumen, billigt Seifensieder Schlatterer.

C a l w.
Mein oberes

Logis

ist auf Jakobli an eine geordnete Familie zu vermieten.

Louis Siebenrath,
Leinacherstraße.

* * * * *

Hartnäckige Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage von Herrn Thomas dahier bezogene weisse Brust-Syrup von G. A. B. Mayer in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverschleimung gute Dienste geleistet hat.

Tauberbischofsheim.
Gerber, Schreinermeister.
Zu haben bei
W. Enslin in Calw.

* * * * *

Empfehlung.

Alle Sorten weiße und gelbe Farben, in Leinöl und Mohnöl abgerieben, sowie eine schöne Auswahl Photographierahmen empfiehlt billigt

Chr. Schönhardt, Glaser,
Rommengasse.

Für einen kräftigen Knaben wird eine

Lehrstelle

bei einem hiesigen Bäcker gesucht. Näheres ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Logis zu vermieten.

Ein Logis sammt Feuerwerkstätte ist auf Jakobli zu vermieten; bei wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Schöne Nußbaum-Fourniere, gefehlte Nußbaum-Stäbe, Politur per 1/2 Liter 18 fr., Firnisse, Terpentin und Leinöl, Schellack, Bimsstein, Glas- und Feuersteinpapier, empfiehlt bestens C. Serva, Ledergasse.

C a l w.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohl erzogenen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Chr. Schönhardt, Glaser.

1/2 Morgen Acker auf dem Calwer Hof ist zu verpachten; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.



Siefig: 6.

Calw. (Eingefendet.) Es wurden in der letzten Zeit aus verschiedenen wohlberechtigten Veranlassungen Straßzüge aus dem neuen Polizeistraßgesetz mitgetheilt, und wäre es interessant, zu erfahren, ob das Schuttanföhren dicht an die Ufer der Nagold, und das Auffüllen der Nagold selbst, wie z. B. hinter dem neuerbauten Hause des Herrn S. . . . unterhalb des Badgassensteigs, ebenfalls nach dem neuen Polizeistraßgesetz bestraft werden kann und bis zu wie viel?

Es ist hier schon Manches in Betreff der Uferauffüllung auf dem rechten Nagoldufer übersehen worden, wie aber dieser Fall, dicht neben einem frequenten Weg übersehen werden kann, ist uns sehr auffallend, zumal der betreffende Hausbesitzer selbst in seiner Stellung sich verpflichtet fühlen sollte, im Interesse der Stadt, das er zu vertreten berufen ist, Aehnliches zu unterlassen.

Von Rechtswegen sollte dort der ganze Haufen Schutt, der bei erster Gelegenheit vollends nach Wunsch ganz in die Nagold hinunterrutscht, sofort entfernt, und der Betreffende angehalten werden, sein Ufer wie es sich gehört, zu verwahren, auch seinen Schutt an einen geeigneten Ort zu führen, wie andere Leute auch, da doch kein besonderes Recht auf Auffüllung der Nagold verliehen wird?

Mehrere Bürger.

Tagesneuigkeiten.

Calw. Beider vom 18.—23. März in Göttingen vorgenommenen Vorprüfung sind mit Aussicht auf Staatsunterstützung für den Fall fortdauernden Wohlverhaltens und guter Fortschritte zur Vorbildung für den Schulstand u. a. folgende Aspiranten ermächtigt worden: Hermann, Julius, von Calw; Schumacher, Carl Friedrich, von da; Schumacher, Joh. Gg., von Gehlingen; Schuster, Friedrich, von Stammheim; Süßer, Friedrich, von Gehlingen; Weiß, Gottlieb Friedrich, von Calw.

Calw. Bekanntlich sind die Realanstalten in Diberach, Calw, Hall, Ludwigsburg, Nürtingen, Rottweil, Tübingen, berechtigt, Zeugnisse über die erlangte wissenschaftliche Qualifikation Behufs der Meldung zum einjährig freiwilligen Militärdienst auszustellen; nach weiterer Bekanntmachung bezieht sich dieß auf diejenigen Schüler, welche auf Grund einer besonderen Abgangsprüfung, die in Gegenwart eines Regierungskommissärs abgehalten worden ist, ein Zeugnis der Reife erlangt haben.

Calw. In der öffentlichen Sitzung des 2. Kreisstrafgerichts vom 16. d. M. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Die Untersuchungssache gegen Wilhelm Fischer von Zainen, O. A. Nenenhüg. Derselbe ließ sich eine Fälschung einer öffentlichen Urkunde dadurch zu Schulden kommen, daß er vor seiner Verheirathung dem Vater seiner jetzigen Ehefrau in der rechtswidrigen Absicht, denselben über seine Vermögensverhältnisse zu täuschen und ihn zur lausweisen Ueberlassung seines Anwesens an ihn zu bestimmen, einen von ihm selbst oder auf seine Veranlassung von einem Andern gefertigten Kaufbrief vorgezeigt hat, worin auf den Namen des Gemeinderathskollegiums von Gehlingen, seiner Heimathbehörde, unwahrer Weise beurkundet ist, daß der Beschuldigte am 24. Juli 1867 einen Weinberg im Werth von 400 fl. gekauft und baar bezahlt habe. Er wurde zu der Gefängnißstrafe von vier Monaten verurtheilt und zum Erfase der Kosten verpflichtet, zu Sicherung des Strafvollzugs aber sogleich in Haft genommen. 2) Johann Nathsef der Tagl. v. Summoheim, hat dem Bauern Gottlieb Spöhr in Althengstett aus einem ihm zugänglich gewelenen Kasten in dessen Wohnzimmer eine Geldrolle mit 100 fl. gestohlen und weigert beharrlich den Verbergungsort von 2/10 des gestohlenen, in seinem Besitze befindlichen Geldes anzugeben. Das Gericht verurtheilt ihn neben der Verpflichtung zum Kostenersatze zu der Gefängnißstrafe von einem Jahre. 3) Wegen Unterschlagung anvertrauter Waaren und Werkzeuge im Werthe von ca. 25 fl. ist der ledige Siedmachersgehilfe August Maumann von Leinzell, O. A. Gmünd, zu der Gefängnißstrafe von fünf Monaten verurtheilt und zum Kostenersatze verpflichtet worden. Sämmtlich 3 genannten Verurtheilten haben ihre Strafen, weil schon früher der Verlust der Ehrenrechte gegen sie erkannt worden ist, in dem Landesgefängnisse in Hall zu verbüßen.

Oberndorf, 16. April. Der Erfinder eines neuen Hinterladers, welcher seit mehreren Monaten in Berlin, bezw. in Spandau weilt, Herr W. Manser, ist nach hier eingetroffener telegraphischer Nachricht von dem deutschen Kaiser mit einem Orden ausgezeichnet worden.

München, 17. April. Hr. Stiftsprobst v. Döllinger, welcher heute den Erinnerungstag an die ihm vor 50 Jahren ertheilte Priesterweihe feiert, erhielt von dem König zu dem Ehrenkreuz des Ludwigsordens, welches dem Jubilar der 2. Staatminister v. Rug persönlich überreichte, ein sehr huldvolles Handschreiben, worin des Ehrentages des Besetzten gedacht wird, an dem er „mit dem Bewußtsein treuester Pflichterfüllung auf ein langes und ehrenreiches Wirken zurückblicken“ kann, und das mit dem Wunsche schließt: daß ihn „Gott in der körperlichen und geistigen Frische, deren er sich erfreut, noch lange erhalten möge.“ Außerdem hat der Senat der Universität, nach

den Telegramme aus Offenburg, Weismain, Regensburg, Straubing u. s. w. Hin. Stiftsprobst v. Döllinger beglückwünscht.

Berlin, 15. April. Der Reichstag genehmigte in dritter Lesung die Konsularconventionen mit Italien, Spanien und Nordamerika, letztere mit einem von den Abg. Schleiden und Rapp beantragten Interpretationszusatz. Desgleichen wurde der Handels- und Schiffahrtsvertrag mit Portugal mit einem Zusatzantrag von Kochan und Bennigsen, welcher die Auslieferung der Angehörigen einer Nation an eine andere für unstatthaft erklärt, in 3. Lesung angenommen.

Berlin, 17. April. In der heutigen 8. Sitzung des Reichstags wird der Antrag Eben's, betreffend die künftige Verhinderung des gleichzeitigen Tagens des Reichstages und der Landtage, mit einem Amendement v. Hoyerbed's auf Feststellung bestimmter Anfangstermine für die ordentlichen Reichstagsessionen, beraten. Der bairische Minister Hästle rechtfertigt das Verfahren der bairischen Regierung, welche den besten Willen habe, jede Kollision zu vermeiden. Die Spuren des Particularismus seien aber nicht abzuschütteln, wie Staub von den Büßen. Fürst Bismarck erklärt sich mit dem Antrage im Princip und wenn derselbe nicht zwingenden Charakters sein sollte, einverstanden. Rücksicht auf die Bundesregierungen zu nehmen, welche jede Kollision vermeiden, sei jedoch unumgänglich notwendig. Der Parlamentarismus müsse seinerseits veraltete Grundsätze in Betreff der Beschlußfähigkeit und der Laufen zwischen verschiedenen Lesungen aufgeben. Die Frage, den Zusammentritt des Reichstags in bestimmter Weise zu reguliren, sei zu überlegen, eventuell zu beschließen, aber erst müsse man die darauf bezüglichen Wünsche des Reichstags und des Landes kennen. Er werde diesen Wünschen gerne entsprechen und der Kaiser denselben seine Genehmigung gewiß nicht versagen. Nach weiteren Zusatzanträgen Kleiß's und Löwe's bittet Fürst Bismarck wiederholt um Präcisirung der Wünsche des Reichstags. Der Antrag Vaster's, alle Anträge an die Geschäftsordnungscommission zu verweisen, wird angenommen.

In der Faktionsversammlung der Fortschrittspartei ist beschlossen worden, während der jetzigen Session dem Hause einen Antrag auf Einführung der obligatorischen Civilehe einzureichen.

Seit einigen Tagen sind falsche preussische Thaler im Verkehr, auf welchen das Bildniß des Königs von Preußen mit dem Vorberkranz sich befindet. Farbe, Größe und Prägung ist genau wie bei den echten Stücken, nur ist der Kranz ein dumpfer und lassen sich mit wenig Kraftanstrengung biegen.

Niederlande. Haag, 10. April. Die erste Kammer genehmigte mit 24 gegen 11 Stimmen den Gesetzentwurf, durch welchen das Verbot von Arbeiter-Coalitionen aufgehoben wird.

Schweiz. Genf, 14. April. Die amerikanischen und englischen Agenten sind hier eingetroffen, um morgen die auf die Alabamafrage bezüglichen Aktenstücke auszutauschen. — Genf, 16. April. Die Vertreter Englands und Amerikas übergaben die die Alabamafrage betreffenden Aktenstücke offiziell dem Sekretär des Schiedsgerichts, Favrot. Derselbe wird sie den Mitgliedern des Schiedsgerichts übermitteln. Von den Schiedsrichtern, welche erst am 15. Juni zusammentreten, wohnt keiner der Uebergabe der Akten bei.

England. London, 17. April. Von Seiten der Regierung wurde eine neuere Prozeßschrift in der Alabamafrage eingereicht und derselben eine Note, datirt aus Genf, beigegeben, welche die Schiedsrichter benachrichtigt, daß hinsichtlich der indirecten Schadensansprüche sich einige unglückliche Mißverständnisse erhoben hätten, welche England dem Schiedsgerichte nicht habe unterbreiten können; England habe deshalb die Einreichung einer weiteren Prozeßschrift beschlossen, welche hinsichtlich der Beschränkung der indirecten Schadensansprüche bestimmte Forderungen anstelle. Die britische Regierung hoffe, daß die beklagenswerthen Mißverständnisse noch vor dem 15. Juni beseitigt seien, sie wünsche aber gleichzeitig anzudeuten, und notificire die Richter ausdrücklich und förmlich, daß sie die Prozeßschrift eingereicht habe ohne Präjudiz der von ihr eingenommenen Stellung und mit förmlichem Vorbehalt aller Rechte.

Spanien. Madrid, 11. April. In der Nähe von Villafraanca (Provinz Barcelona) hat eine aus 250 Carlisten bestehende Bande den Eisenbahzug aufgehalten, die Reisenden jedoch unbelaßigt gelassen. Dieselbe Bande schnitt auch den Telegraphendraht ab.

13. April. Bei Signenza wurde wiederholt versucht, die Schienen der Eisenbahn aufzureißen, ohne Erfolg. — Der Kriegeminister hat einen Einberufungsbeehl an alle beantragten Unteroffiziere und Soldaten erlassen.

Amerika. Washington, 17. März. Correspondenzen mehrerer New Yorker Zeitungen versichern, daß die Regierung beschlossen hat, die indirecten Alabama-Ansprüche zurückzuziehen.

Gottesdienste. Sonntag Jubilate (21. Apr.) Pred.: Hr. Dec. Metzger. Nachher Ordination des Predigamteandidates Reichmüller von Kirchheim u. L. — Nachm. Kinderleser mit den Töchtern 2. Kl.

Das Colwer Wochenblatt vom Freitag, 17. April, enthält die Samstagsnummer des Unterhaltungsblattes, welches halbjährlich durch die Post bezogen werden kann. Preis 1 fl. 16 fr. ganz Württemberg.

Uro.

Unter Zurückstellung Ind durch geeignete gerecht werden haupt nur in 1) wenn e Feuerst der Re der En 2) Wenn rer eine durch d) Wenn möglich Im nen Verfügung bestens zwei genau einzut geschrieben v Eine Calw

Die Bewe eines werden aufge gen zu melde Am 22. M e

Die Bewe eines werden aufge gen zu melde Am 22. S

Am komm Freita Vo kommen 20,2 steeg, angefa Beschluß der zum dritten u.

find erkrankt: Jakob Sch die Ehefrau Bauführer her'schen Alle drei f gebracht.

